



**SVÖ
ROHRBACH
BERG** 



GELEITWORT

Unsere Ortsgruppe blickt in diesem Jahr auf eine ereignisreiche 40-jährige Vereinsgeschichte zurück.

Wir dürfen auf eine arbeitsreiche und weitgehend harmonische Arbeit für unsere vierbeinigen Partner Rückschau halten. Eine große Zahl von überregionalen Leistungsveranstaltungen, Zuchtschauen und ÖKV-Staatsmeisterschaften konnten wir in diesen Jahren dank eines eingespielten Teams organisatorisch bewältigen.

Unsere Hundesportler haben seit der Einführung des Leistungs-Cups 1988 hier und auswärts eine große Aktivität entwickelt und im vergangenen Jahr immerhin 150 Prüfungen abgelegt. 1992 haben wir dann noch den Fährtenhund-Siegerpokal eingeführt, um in der höchsten Stufe der Fährtenarbeit eine besondere Anerkennung zu haben.

Im Zuchtgeschehen können wir auf 32 Würfe in 3 Zuchtstätten zurückblicken.

Trotz der Hauptarbeit unseres Vereins für den Deutschen Schäferhund ist die positive Einstellung zur Rassenvielfalt ein wichtiges Anliegen der Vereinsleitungen über alle Jahre gewesen.

Die Neugestaltung und Vergrößerung unserer Ausbildungsanlage in den Jahren 1998 und 1999 war ein wichtiger Meilenstein in der Vereinsgeschichte, der ohne die beispielhafte Zusammenarbeit aller Vereinsmitglieder nicht möglich gewesen wäre. Und das hat sich auch fortgesetzt als wir 2007 den langgehegten Plan umgesetzt haben, unsere gemütliche Vereinshütte durch einen Neubau zu ersetzen. Pünktlich zum 40-Jahr-Jubiläum konnte unsere Kassiererin verkünden, dass die Finanzierung für diesen Neubau abgeschlossen ist.

Ich hoffe, dass wir die vor uns liegenden Großveranstaltungen in bewährter Art und Weise durchführen können und wünsche uns Hundesportlern, dass wir auch weiterhin Wesentliches zum positiven Erscheinungsbild unserer Hunde beitragen werden.

Rudolf Klein
Obmann

EHRENVORSITZENDE

† Günther Neundlinger

Franz Lackinger

EHRENMITGLIEDER

† Franz Lanzerstorfer

† Alois Hötzenborfer

Franz Hötzenborfer

† Franziska Thaller

CHRONIK

1975 beginnen einige Hundesportler mit dem gemeinsamen Training. Ausbildungsplatz gibt es noch keinen – trainiert wird am Gelände des Pöschl-Teichs.

Ein Jahr später wird der SVÖ Rohrbach-Berg offiziell gegründet.



Herr Haslinger (Vorsitzender OG Linz), Herr Klaus Leitner und Gattin, Frau Irmgard Lackinger, Herr Humenberger, Herr Dir. Franz Lannersdorfer bei der Gründung unserer Ortsgruppe Rohrbach-Berg im Jahre 1976.



Schnell ist klar, dass ein passendes Grundstück gefunden werden muss. Doch es sollten noch einige Jahre vergehen, ehe der Pachtvertrag für das Grundstück in Wandschaml unterzeichnet werden kann.

Vorerst wird der Kursbetrieb in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Linz aufgenommen. Gleichzeitig finden erste Gespräche mit Herrn Bundesrat Alois Hötzendorfer, dem Grundstückseigentümer des späteren Vereinsgeländes, statt. Dieser genehmigt als damaliger Bürgermeister der Gemeinde Berg den Baubeginn für das künftige Vereinsheim.

Am 28. August 1979 wird der Pachtvertrag unterzeichnet.



PACHTVERTRAG

abgeschlossen zwischen Herrn Alois und Frau Rosa Hötzenborfer, Landwirte in Wandschaml 2, 4150 Rohrbach, als Verpächter einerseits, sowie dem Österreichischen Schäferhundeverein, Ortsgruppe Rohrbach-Berg als Pächter andererseits, wie folgt:

I.

Alois und Rosa Hötzenborfer verpachten hiemit an den Österreichischen Schäferhundeverein, Ortsgruppe Rohrbach-Berg, und letzterer pachtet von ersterem den eingezäunten Teil des Grundstückes 2914 der Katastralgemeinde Berg, vorgetragen in der Einlagezahl 127 im Ausmaße von ca. 4800 m², samt allem rechtlichen und tatsächlichen Zubehör und mit allen Rechten und Befugnissen, mit denen die Verpächter dieses Grundstück bisher besessen und benützt haben.

II.

Das Pachtverhältnis beginnt mit 01.01.1980 und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Beide Vertragsparteien sind jedoch berechtigt, das Pachtverhältnis unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist zum Ende eines Kalenderjahres aufzukündigen.

III.

Als Pachtzins wird ein Betrag von jährlich S 2.000,--, in Worten schilling zweitausend vereinbart und ist dieser bis Ende Dezember eines jeden Jahres im Nachhinein zu bezahlen. Dieser Betrag wird wertgesichert auf Handelsdünger Nitramoncal und entspricht zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses einer Menge von 733 kg.

IV.

Die mit der Errichtung dieses Vertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Steuern trägt der Pächter.

V.

Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen allfälliger Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

VI.

Der Pächter hat nach Ende der Pachtzeit das Grundstück wieder in ordentlicher Beschaffenheit zurückzugeben. Der Pächter hat das Grundstück wieder in den früheren Zustand zu versetzen und sämtliche Einrichtungen, die nur den eigenen Zwecken dienen, zu entfernen.

VII.

Der Pächter hat die auf das Pachtgrundstück entfallenden Steuern, Abgaben und Umlagen, sowie Gefahr und Zufall zu tragen.

VIII.

Eine Unterverpachtung oder sonst eine Überlassung des Grundstückes an andere Personen ist nur mit Zustimmung der Verpächter gestattet. Eine grundbücherliche Eintragung dieses Pachtvertrages wird nicht begehrt.

IX.

Sollte auf der verpachteten Fläche für die Verfütterung brauchbares Gras wachsen, wird den Verpächtern das alleinige Recht eingeräumt, dieses für den eigenen landwirtschaftlichen Betrieb zu nutzen.

Rohrbach-Berg, am 28. August 1979

Die Verpächter:

Für den Pächter:

Jägerwirth Alois
Stitzendorfer Reser

Hilf, Kuntz
Franz Langenbacher

Der Hund als treuer Begleiter und Schützer

Der österreichische Verein für Deutsche Schäferhunde (SVÖ) mit über 100 Ortsgruppen im ganzen Bundesgebiet hat im Mühlviertel nur einen Abrichteplatz, der von der Ortsgruppe Rohrbach-Berg geführt wird. Als größter Rassehundeverein Österreichs widmet sich der SVÖ der Zucht, der Ausbildung und dem Hundesport.

Die Mitglieder der Ortsgruppe Rohrbach-Berg sind auf ihrem Abrichteplatz in Wandschamtl besonders aktiv. Seit der Gründung 1976 hat die Ortsgruppe ihre Anlage für alle Ras-

sen geöffnet, weil die Hundeerziehung und -ausbildung für jeden Hundebesitzer ein wichtiger Bereich in seinem Zusammenleben mit dem Tier sein soll. Hier von der Beratung bis



Hundeführer und Hund, Mensch und Tier, sind, durch Schulung richtig aufeinander abgestimmt, Partner.

zur fachgerechten Ausbildung zur Verfügung zu stehen, ist die Hauptaufgabe einer Ortsgruppe mit einem so großen Einzugsbereich.

Daher werden zweimal im Jahr Grundkurse in der Hundeabrichtung durchgeführt, die zwei Ziele haben: Der Hundeführer soll im Alltagsleben einen folgsamen und sicheren Hund haben oder daß die Leistung von Hundeführer und Hund zu einer Intensivierung, also zum Hundesport, anspornen. Hier sieht die Prüfungsordnung des österreichischen Kynolo-

gen-Verbandes im wesentlichen zwei Bereiche vor: Die Schutzhund- und die Fährtenhundausbildung.

Auf diesen beiden Gebieten werden bundesweit — teilweise gemeinsam mit anderen Rassehundevereinen — Turniere, Landes- und Staatsmeisterschaften durchgeführt. Auch auf dem Abrichteplatz in Wandschamtl wurden in den letzten Jahren wiederholt Cup-Turniere durchgeführt, zuletzt die Mühlviertler Meisterschaften. Regelmäßig sind Hundeführer der Orts-

Fortsetzung auf Seite XI

Die Arbeit mit den Hunden

Fortsetzung von Seite XI

gruppe Rohrbach-Berg bei auswärtigen Turnieren mit ihren Hunden zu finden. Hierfür ist selbstverständlich wie in jedem Leistungssport ein aufwendiges Training notwendig, so daß auf dem Platz in Wandschaml, der nicht nur besonders schön gelegen, sondern auch sehr gepflegt ist, bis auf die Wintermonate stets reger Betrieb herrscht.

In ihre Arbeit lassen sich die Hundeführer gern hineinschauen, und aus diesem Grund werden regelmäßig Gruppenvorführungen bei entspre-

chenden Anlässen durchgeführt. Eine solche Demonstration steht jetzt für das Rohrbacher Volksfest am Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr, bevor, bei der das ganze Spektrum der Hundeausbildung mit Ausnahme der Fährtenarbeit gezeigt werden soll. Und auch im Rahmen des Rohrbacher Volksfestes findet gleich die praktische Anwendung der Schutzhundeausbildung statt, wenn die hiesige Ortsgruppe mit einigen ausgesuchten Schutzhunden die Nachtwache auf dem Festgelände übernehmen wird.



Otto Donabauer bei der Schutzarbeit mit „Cäsar von den Bartibum“.

In den Jahren ab der Gründung und Errichtung des Vereinsheimes wird viel trainiert. Neben den vereinsinternen Prüfungen und Turnieren werden auch einige größere Veranstaltungen organisiert.

- SVÖ Nachwuchscup-Turnier 1985
- 5. Mühlviertler Schutzhunde-Meisterschaft 1986
- OÖ. Landesmeisterschaft für Schutz- und Gebrauchshunde 1988
- Fährtenhundesiegerprüfung 1990
- Dreiländerschau 1991





Dann kommt der große Schock: Der Abrichteplatz soll mit Ende 1991 geschlossen und die erbaute Vereinshütte abgerissen werden. Die Funktionäre des SVÖ Rohrbach-Berg setzen alle Hebel in Bewegung, um die drohende Schließung abzuwenden.

Zum Abbruch der Vereinshütte kommt es dann dank vieler Bemühungen des Vorstands bis hin zum Landeshauptmann dann doch nicht – ebenso wenig zum Wegzug unseres Ausbildungsplatzes. Vielmehr können wir bis heute unsere Arbeitsflächen wesentlich erweitern und schließlich ein schönes Vereinshaus neu bauen.



Ein besonderes Highlight in der bisherigen Vereinsgeschichte ist die Teilnahme von Wolfgang Zörner und seinem Berner Sennen-Rüden Aion v. Wiesmadern bei der FCI-Schutzhunde-Weltmeisterschaft 1991 in Dänemark.

Aion kann sich 1990 für die FCI-Weltmeisterschaft der Schutzhunde in Roskilde (DK) als erster Berner Sennenhund überhaupt qualifizieren – braucht dafür aber eine Sondergenehmigung der FCI, weil der Berner nicht zu den anerkannten Gebrauchshunderassen zählte.

Aion nimmt für unseren SVÖ erfolgreich teil und erreicht den hervorragenden 18. Rang. Außerdem kann er das Ganze im folgenden Jahr bei der Weltmeisterschaft in Dillingen (D) ebenso erfolgreich wiederholen.



Sein unermüdlicher Einsatz und sein unglaublicher Einsatz bringt Aion v. Wiesmadern 1994 sogar einen **Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde**: als Hund mit der breitestmöglichen und besten Ausbildung. Gemeinsam mit Wolfgang Zörner besteht Aion weit über 100 Prüfungen auf allen Gebieten. Als Begleit-, Fährten-, Schutz-, Rettungs- und Lawinenhund und nimmt an vielen großen Turnieren erfolgreich teil. Beim Erdbebeneinsatz 1988 in Armenien rettet er zahlreiche Menschenleben.

Doch es wird nicht nur diszipliniert trainiert bei uns – es geht auch lustig zu. Ein Auftritt bei Vera Russwurm 1996 bringt Rudi Klein und seinem Axel v. Thurnau einen Kommentar vom Krone-„telemax“ ein. Lest selber:

Mittwoch, 12. Juni 1996

telemax



Bei Frau Vera stellte letzstens ein Herr seinen Hund vor:

„Das ist mein Axel von Thurnau. Er hat den Spitznamen Schnacksl!“

„Aha“, lächelte darauf die anmutige Frau Vera, „und ist trotzdem so ruhig bei soviel Hundedamen!“

Wieso, frug nun die Leserin Poldi F., ein Hund namens Schnacksl in der Nähe von Hundedamen unruhig sein sollte.



Das kommt daher, daß der Modeausdruck für das Kopulieren schnackseln lautet und ein Hund dieses Namens ein wenig lächerlich wirkt, wenn ihn ein Kreis von Weibchen vielleicht weniger beunruhigt als eine Wurst.

Die Herkunft des Ausdrucks liegt im dunklen.

Auszuschließen ist, daß sie lautmalersich wäre, daß also der Wortklang an den Wort-sinn angepaßt ist wie etwa in „Watsche“, wo man es klatschen, oder in „aoldiao“ (griech.: singen), wo man die Nachtigall hört.

In unserem Fall ist es ja so: Zwei Körper pumpen aufeinander ein, ohne im entferntesten ein Geräusch wie schnacksl-schnacksl zu verursachen.



Wir stehen wieder einmal vor einem Rätsel der Sprache: Daß im Volke plötzlich ein Zeitwort mit diesem Sinn erfüllt wird und ein anderes, gleichwertiges, nicht, wieso also z. B. schneldern nein und schustern ja.

Ihrem Tmx selbst gefällt das Wort nicht, es ist indes modern und wird eines Tages auch gestrig sein wie die vielen anderen Synonyme, von denen der Leser gewiß sechs oder sieben noch im Kopfe hat,

meint Ihr

Telemax

Dass unsere Rettungshundeteams nicht nur bei Sporthundeprüfungen bestehen können, sondern auch im Ernstfall mutig in den Einsatz gehen, konnten sie bereits öfters unter Beweis stellen. So auch im April 1997, wo zwei Vermisste leider nur noch tot gefunden werden können.

ROHRBACHER RUNDSCHAU

MUHLVIERTLER RUNDSCHAU FÜR DIE BEZIRKE ROHRBACH/URFAHR

T. STEFAN / PEILSTEIN / HELFENBERG

Nummer 15 / 10. April 1997

Traurige Bilanz: Zwei Vermisste wurden nur mehr tot gefunden

Franz Hanner (30) und Alois Hehenberger (57) begingen Selbstmord

ST. STEFAN, PEILSTEIN. „Wann i den Führerschein abgeben muß, kumm i nimma ham“ kündigte Franz Hanner (30) aus St. Stefan seiner Familie an (die Rundschau berichtete). Seit dem Tag, an dem er nun den Führerschein auf der Bezirkshauptmannschaft abgeben mußte, war der junge Familienvater verschwunden.

Vergangene Woche wurde nun die schlimmste Vermutung

der Familie, Franz würde sich etwas antun, traurige Gewißheit: Im Gemeindegebiet von Steyregg wurde die Leiche von Franz Hanner aus der Donau geborgen. Identifiziert wurde sie anhand der mitgeführten Papiere, der Personenbeschreibung und der Abgängigkeitsanzeige, die die Familie bei der Gendarmerie erstattet hatte.

Ein weiterer Selbstmord ereignete sich am Wochenende

in Peilstein: Der 57-jährige Alois Hehenberger erhängte sich Samstagabend im Wald nahe seines Hauses. Erst am Sonntag vormittag wurde der Vermisste von der Rettungshundebrigade Staffel Rohrbach aufgespürt. Der Berner Sennenhund Axel von Turnau zeigte bereits nach fünf Minuten seinem Herrl Rudolf Klein die Leiche an.

Bevor Hehenberger den Entschluß zum Selbstmord faßte, bereitete er seiner Familie noch alles vor: Alle Versicherungspolizzen, die zu kündigen waren und ein Abschiedsbrief lagen auf dem Tisch. Es wird vermutet, daß Hehenberger den Tod seiner Frau, der jetzt bereits 17 Jahre zurückliegt, noch immer nicht verkräftet hat.



Rudolf Klein (3. von links) mit seinem Hund Axel von Turnau und seine Kameraden suchten den Vermissten.

Kostenlos und zu jeder Zeit

„Vielleicht könnte mancher noch am Leben sein, wenn wir mit unseren ausgebildeten Hunden früher die Suche hätten beginnen können“, meint Wolfgang Ruzhofer, Staffelführer der Rettungshundebrigade Rohrbach. Exekutive, Feuerwehr aber auch jede Privatperson kann die Hundestaffel kostenlos und rund um die Uhr für einen Einsatz anfordern. Die Staffelführer sind alle ehrenamtlich im Einsatz. Wer Hilfe braucht bei der Suche nach Vermissten: Telefon 0663/9779217 oder 07286/221 (Wolfgang Ruzhofer).

Erfreuliches aus dem Rettungshundesport gibt es 1997 auch zu berichten: Rudi Klein und Wolfgang Zörner starten bei der IRO-Weltmeisterschaft für Rettungshunde und können die Prüfungen erfolgreich meistern. Auf der Fläche erreicht Wolfgang Zörner mit Uly v. Wiesmadern den hervorragenden 3. Rang und Rudi Klein mit Axel von Turnau erkämpft sich den 11. Rang.



1999 findet (nach 1995 und 1997) bereits zum dritten Mal die ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde (Fährtsuche, Flächensuche, Trümmersuche) beim SVÖ Rohrbach-Berg statt.



Mittlerweile haben unsere Funktionäre und Vereinsmitglieder viel Erfahrung in der Organisation von Großveranstaltungen sammeln können. Die diesjährige Staatsmeisterschaft jedoch war eine ganz besondere, denn sie gilt als Generalprobe für die im nächsten Jahr bevorstehende größte Veranstaltung überhaupt:

die IRO-Weltmeisterschaft für Rettungshunde 2000 ausgerichtet vom SVÖ Rohrbach-Berg.

Diese findet von 29.06.-02.07.2000 in Rohrbach und Umgebung statt. 140 Teilnehmer aus 17 Nationen gehen mit ihren Vierbeinern an den Start – für unseren Verein eine Veranstaltung der Superlative!

Um der Veranstaltung gerecht zu werden, wird die Teilprüfung Unterordnung und Gewandtheit nicht am Abrichteplatz, sondern in der Sportanlage Rohrbach abgenommen. Als Fährten- und Flächengelände stehen Wiesen und Wälder in Rohrbach und in den umliegenden Gemeinden zur Verfügung. In Kollonödt, einige Kilometer von Rohrbach entfernt, wird eigens für die Weltmeisterschaft ein Trümmergelände bei einem Abbruchhause angelegt.

Die Begrüßung der WM-TeilnehmerInnen fand am Rohrbacher Stadtplatz statt.

Jun 2000

STADT ROHRBACH

140 Rettungshunde um Weltmeistertitel

BEZIRK. 17 Nationen werden bei der sechsten Weltmeisterschaft für Rettungshunde heute, 29. Juni bis Sonntag, 2. Juli im Bezirk vertreten sein. „Es sind dabei sicherlich die besten Rettungshunde der ganzen Welt zu sehen“, meint Dr. Wolfgang Zörner, Präsident der Internationalen Rettungshunde-Organisation (IRO).

An den insgesamt vier Tagen werden Leistungsanforderungen wie Gehorsams- und Geschicklichkeitsübungen (Sportanlage Rohrbach), Fährtenuche (Gemeinden Aigen, Oepping, Schlägl) und Trümmersuche (Berg, Kollonödt) sowie Flächensuche im Wald (Ulrichsberg-Schöneben) an die Starter gestellt. Die Bewerbe starten jeweils ab 6 Uhr.

Präsident der IRO Dr. Wolfgang Zörner ist positiv überrascht über das große Interesse der Starter. Statt der erwarteten 90 Starter sind bei dieser Weltmeisterschaft 140 Teams gemeldet. Dieser Andrang ist auf das gute Image der Stadt Rohrbach zurückzuführen.

Feierliche Eröffnung

Um 18 Uhr ist heute, Donnerstag, 29. Juni, am Stadtplatz Rohrbach die feierliche Eröffnung. Sie erfolgt durch Landesrat Dr. Walter Aichinger. Der Einzug der Nationen beginnt beim Sportplatz in Rohrbach und endet am Stadtplatz. Von 6 bis 17 Uhr ist das Training der Nationen am Sportplatz.

Am Freitag, 30. Juni, finden zwischen 6 und 20.20 Uhr die Bewerbe Unterordnung und Gewandtheit auf der Sportanlage Rohrbach und die Nasenarbeiten statt.

Am Samstag, 1. Juli, sind die selben Bewerbe zwischen 6 und 18.30 Uhr. Ab 20 Uhr beginnt der Festabend im Gasthof „Kirchenwirt“ in Peilstein.

Am Sonntag, 2. Juli, werden ebenfalls von 6 bis 12.30 Uhr die Bewerbe Unterordnung und Gewandtheit auf der Sportanlage Rohrbach und die Nasenarbeiten in den drei Arbeitsgebieten durchgeführt. Ab, etwa 13 Uhr beginnt das Rahmenprogramm und um 15.30 Uhr ist die Siegerehrung.





Bei dieser Veranstaltung können einige unserer Mitglieder hervorragende Platzierungen erreichen:

- Peter Schüler mit Pax von den Bartl-Buam startet für den SKV-KHD und erreicht Silber in der Fährtsuche.
- Margareta Leibetseder mit Alex startet für den VSSÖ und erreicht Bronze in der Fährtsuche.
- Fritz Wurm mit Jessy startet für den SVÖ und erreicht Platz 4 in der Fährtsuche.
- Michaela Marschall startet für den SKV-KHD und erreicht Platz 5 in der Fährtsuche.



Im Jahr 2005 wird unserer Rettungshundestaffel eine große Ehre zuteil: Auf Einladung von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer reisen die Staffelmmitglieder nach Linz, um dort die Ehrung für Lebensretter für den erfolgreichen Sucheinsatz von 2004 (siehe Bericht) entgegenzunehmen.



Schutzengel auf vier Pfoten: Suche nach Pensionisten war erfolgreich

JULBACH. Rettungshunden verdankt ein 79-jähriger Julbacher vermutlich sein Leben: Der Mann war von einem Weg abgekommen und über eine Böschung in den Wald gestürzt.

Als der Neffe des 79-Jährigen das Verschwinden bemerkte, alarmierte er die Feuerwehr Julbach, dessen Kommandant den Staffelleiter der SVÖ-Rettungshunde-Ortsgruppe hinzuzog. Mit Hunden wurde dann 45 Minuten lang in den umliegenden Wiesen und Wäldern nach dem gehbehinderten Mann gesucht, ehe ein Hund einen Hauspantoffel fand. Kurz darauf wurde der Vermisste selbst entdeckt, er war etwa 30 Meter über eine Böschung in den Wald gestürzt. Gerade rechtzeitig, denn eine Nacht im Wald hätte der Mann vermutlich nicht überlebt. „Ohne die gute Zusammenarbeit mit der FF Julbach und dem Einsatz von Rettungshunden wäre es nur schwer mög-



Der vermisste Pensionist mit seinen zwei- und vierbeinigen Rettern.

lich gewesen, den Vermissten in dem schwierigen Gelände bei Dunkelheit so schnell zu finden“, freut sich Christian Zika vom SVÖ-Rettungshunde-Team Rohrbach/Berg über den erfolgreichen Abschluss der Suchaktion. Die SVÖ-Rettungs-

hunde-Gruppe, die ihr Können immer wieder bei Prüfungen und Wettkämpfen unter Beweis stellen, haben damit einmal mehr bewiesen, dass ihre unentgeltliche Arbeit mit den Hunden auch im Ernstfall Menschenleben retten kann.

Bei der IRO-Weltmeisterschaft für Rettungshunde von 20.-26. Juni 2006 in der Schweiz wird Rudi Klein mit Pegy v. d. Bartl-Buam trotz großer Hitze Vizeweltmeister in der Fährtsuche. Margarete Leibetseder erreichte mit Ulie v. d. Bartl-Buam den hervorragenden 6. Rang auf der Fährte.





Ein großer Meilenstein ist der Neubau des Vereinsheims im Jahr 2007. Nachdem die alte Vereinshütte dem regen Leben, welches in unserem Verein herrscht, nicht mehr gerecht werden konnte, wurde diese abgerissen. An ihre Stelle tritt ein moderner Neubau, der keine Wünsche offen lässt.





Viele fleißige Hände sorgen dafür, dass der Neubau des Vereinsheims innerhalb kürzester Zeit über die Bühne geht. Danke an dieser Stelle an alle, die uns so tatkräftig unterstützt haben!



Am 26. April 2009 veranstaltet die IRO den 1. Internationalen Tag der Rettungshunde. Natürlich beteiligt sich auch unsere Ortsgruppe an dieser weltweiten Veranstaltung. Am Vereinsplatz in Wandschaml können die Besucher und Hundesportinteressierten diverse Vorführungen in Unterordnung (Gehorsam), Gewandtheit (Geschicklichkeit) und Nasenarbeit (Sucharbeit) beobachten. Den Gästen wird die Rettungshundearbeit im Aufbau (Lernen und Trainieren der Hunde, Arbeit im Einsatz) näher gebracht und erklärt.





2009 wird der Berner Sennen-Rüde Quincey von Wiesmadern als ständiger Begleiter von Hansi Hinterseer in Film und Fernsehen auserkoren.

Später treten unter anderem Tabea von Wiesmadern und Gina Strba-Vysoke Tatry in seine Fußstapfen. Zuletzt 2015, als Frieda Tatzel mit ihrer Tabea bei Hansi Hinterseer zu Besuch ist.



Im Zuge der SVÖ-Delegiertenhauptversammlung am 23. März 2014 erhält unser 1. Vorsitzender Rudi Klein das SVÖ Züchterabzeichen für seine Zuchtstätte „von den Bartl-Buam“.



Gleichzeitig wird er für den 1. Rang und Manuela Ploch für den 2. Rang in der SVÖ FH3 Top 10 geehrt. Eine tolle Leistung!



Am 13. Mai 2015 findet im Centro Rohrbach die „Nacht des Sports“ statt. Zwei unserer Mitglieder dürfen Ehrungen entgegennehmen:

- **Ulrike Sandner mit Che von Maria-Pötsch**
Staatsmeisterin und Österreichsiegerin im Breitensport 2012
- **Andrea Traxinger mit Ellik's DarkFall of Flying Attacks**
Rettungshunde-Vizestaatsmeister in der Flächensuche 2014 und WM-Teilnehmer



Rudelführer „Rudi“ zeigt, wo es langgeht

Rettungshunde-Staatsmeister Rudi Klein erzählt von Trainings, Leckerlis und Kampfhunden.

■ JULBACH (gawe). „Auf mich war noch nie ein Hund böse. Ich motiviere sie beim Training mit Spielen und Futter“, verrät der 63-jährige „Hundeflüsterer“. Und diese Taktik gibt ihm recht: Fünf Staatsmeistertitel und zwei Vizestaatsmeistertitel zieren seine Visitenkarte beziehungsweise die seiner Hunde bereits. Zum Drüberstreuen wurde er 2006 auch noch Vizeweltmeister. Heuer reichte es mit „Yana von den Bartlbuam“ im Bewerb „Flächensuche“ bei der Bundesmeisterschaft aber „nur“ für Rang drei. Eine speziell angefertigte Knackwurst – nur gesalzen, nicht gewürzt – wartet auf seine Vierbeiner nach jedem Bewerb. „Damit sie nicht zuviel Durst bekommen“, begründet der gelernte Bäcker das besondere Leckerli. Intensives Training der Nasenarbeit über zwei Jahre mit der erst vier Jahre alten Hündin war vor der Meisterschaft angesagt: „Mit den kleinen Welpen mache ich ‚Verbellarbeit‘. Mit dem zehn Wochen alten Hund gehe ich im Wald spazieren. Er lernt die Gerüche der Tiere kennen und sie sind für ihn dann nicht mehr so interessant und er ist bei der Suche nicht abgelenkt.“

Richtige Ausbildung wichtig

Es gäbe von Natur aus keine Kampfhunde. „So wie man sich den Hund erzieht, so ist er auch. Selbst ernannte Hundetrainer gibt es in Österreich fast so viele wie selbst ernannte Bundestrainer im Fußball“, erklärt der österreichische Koordinator für die Rettungshundebildung. Das Beherrschen der Kommandos – wie „Sitz, steh,



Fährtsuche bei über 30 Grad ist sehr anstrengend. Ein Hund schwitzt nicht, das Tier kann nur hecheln.

Foto: Werner Gattermayer

Platz“ – lernen die Tiere bei ihm in der Volksschule. „Schutzarbeit“ zur Verteidigung ist dann Hauptschulstoff. Fährtsuche und Rettungshundearbeit gelingt nur mehr intelligenten Hunden und führt für einige zur Matura. „Sie müssen nervenstark sein und dürfen nicht aggressiv sein“. Nach jeder Übung werden Rudi Kleins Tiere belohnt.

Suchen will gelernt sein

Die Aufgaben bei der Meisterschaft beschreibt der Obmann des Schäferhundevereines Rohrbach-Berg folgendermaßen: „Ein Spurenleger geht vor dem Bewerb eine Strecke von zwei Kilometern durch den Wald ab und ‚verliert‘ dabei neun Gegenstände. Meine Schäferdame muss sie finden und davor ‚Platz gehen‘. Bei der Flächensuche werden sodann auf einem ein Hektar großen Grundstück drei Personen versteckt. Das Tier muss sie finden, verbellen und warten,

bis ich dort bin.“ Bei der Trümmersuche wiederum, stehe eine Person in einem unterirdischen Kanal unter einem Haufen Steine. „Verbellen an der richtigen Stelle ist angesagt“, so der Trainer.

Damit sind die Tiere gerüstet für den Ernstfall. „Bei einer Personensuche im Jahr 1999 bellte der Hund plötzlich, blieb stehen und stellte die Rute auf. Dann ist er schnurstracks auf den Gesuchten zugeeilt. Er hat ihn auf 200 m Entfernung gewittert“, ist Rudi stolz. Absoluter Härtestest war für ihn die Trümmersuche nach dem Erdbeben in Taiwan: Drei Tote fand sein Vierbeiner in eingestürzten Gebäuden.

Partner, keine Sportgeräte

Nach maximal zehn aktiven Jahren werden die Hunde in den „Ruhestand“ geschickt. „Meine Hunde sind keine Sportgeräte, sondern Partner. Wenn einer stirbt, fienne ich wie deppert“, so Rudi Klein.

1459484

VIER JAHRZEHNTE IN BILDERN























GROSSE ERFOLGE UNSERER HUNDEFÜHRERINNEN UND HUNDEFÜHRER

- 1986 Mühlviertler-Meisterschaften für Schutzhunde**
3. Rang: Rudolf Klein mit Heike v. Hause Ranzmeir
- 1987 Staatsmeisterschaft für Schutzhunde**
3. Rang: Rudolf Klein mit Heike v. Hause Ranzmeir
- ÖGV-Bundesmeisterschaft für Fährtenhunde**
2. Rang: Wolfgang Zörner mit Behka v. Lorenziberg
- ÖGV-Bundesmeisterschaft für Schutzhunde**
1. Rang: Wolfgang Zörner mit Aion v. Wiesmadern
- 1988 ÖGV-Bundesmeisterschaft für Schutzhunde**
1. Rang: Wolfgang Zörner mit Aion v. Wiesmadern
- ÖGV-Bundesmeisterschaft für Fährtenhunde**
1. Rang: Wolfgang Zörner mit Behka v. Lorenziberg
- 1989 Int. Schutzhundeturnier Pordone/Italien**
2. Rang: Wolfgang Zörner mit Aion v. Wiesmadern
- ÖGV-Bundesmeisterschaft für Fährtenhunde**
2. Rang: Wolfgang Zörner mit Behka v. Lorenziberg
- 1990 Dt. Sennenhunde SchH-Meisterschaft**
1. Rang: Wolfgang Zörner mit Aion v. Wiesmadern
- Dt. Sennenhunde FH-Meisterschaft**
2. Rang: Wolfgang Zörner mit Behka v. Lorenziberg
- 1996 Int. Schutzhundeturnier in Pordenone/Italien**
1. Rang: Inge Obernhuber mit Wally v. Kasamandl Fährte
3. Rang: Alois Reischl mit Jabo v. Glöcklweg (Schutz)
- ÖKV-Staatsmeisterschaft für Lawinenhunde**
1. Rang: Wolfgang Zörner mit Uly v. Wiesmadern
- 1997 IRO-Weltmeisterschaft für Rettungshunde (Deutschland)**
3. Rang Fläche: Wolfgang Zörner mit Uly v. Wiesmadern
- 1999 ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde**
1. Rang Fläche: Rudi Klein mit Axel v. Turnau
1. Rang Fährte: Fritz Wurm mit Jessy
3. Rang Fährte: Margareta Leibetseder mit Alex
- IRO-Weltmeisterschaft für Rettungshunde (Slowenien)**
1. Rang Fährte: Peter Schüler mit Prinz (SKV-KHD)
2. Rang Fährte: Fritz Wurm mit Jessy
- 2000 IRO-Weltmeisterschaft für Rettungshunde (Österreich)**
1. Rang Fährte: Christa Pollhammer mit Rocko
2. Rang Fährte: Peter Schüler mit Pax v. d. Bartl-Buam (SKV-KHD)
3. Rang Fährte: Margarete Leibetseder mit Alex (VSSÖ)

- 2001 ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde**
 1. Rang Trümmer: Nicole Tacha mit Fox du Tisserand
 2. Rang Trümmer: Michaela Marschall mit Zulu v. Wiesmadern (SKV-KHD)
- IRO-Weltmeisterschaft für Rettungshunde (Tschechien)**
 3. Rang Fährte: Fritz Wurm mit Jessy
- SVÖ-Bundesmeisterschaft für Fährtenhunde**
 3. Rang: Wolfgang Zörner mit Uly v. Wiesmadern
- 2002 IRO-Weltmeisterschaft für Rettungshunde (Ungarn)**
 2. Rang Trümmer: Michaela Marschall mit Zulu v. Wiesmadern (SKV-KHD)
- ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde**
 1. Rang Trümmer: Nicole Tacha mit Fox du Tisserand
 3. Rang Fläche: Michaela Marschall mit Florinda v. Wiesmadern
- SVÖ-Bundesmeisterschaft für Fährtenhunde**
 2. Rang: Wolfgang Zörner mit Uly v. Wiesmadern
- 2003 IRO-Weltmeisterschaft für Rettungshunde (Dänemark)**
 1. Rang Trümmer: Nicole Tacha mit Fox du Tisserand
- ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde**
 1. Rang Fährte: Michaela Marschall mit Zulu v. Wiesmadern
- Ungar. Staatsmeisterschaft für Rettungshunde**
 3. Rang Fährte: Michaela Marschall mit Zulu v. Wiesmadern
- 2004 ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde**
 1. Rang Fährte: Michaela Marschall mit Florinda v. Wiesmadern
 3. Rang Fährte: Rudi Klein mit Peggy v. d. Bartl-Buam
- 2005 ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde**
 3. Rang Fährte: Margareta Leibetseder mit Ulie v. d. Bartl-Buam
- 2006 IRO-Weltmeisterschaft für Rettungshunde (Schweiz)**
 2. Rang Fährte: Rudi Klein mit Peggy v. d. Bartl-Buam
- SVÖ Bundesmeisterschaft für Rettungshunde**
 1. Rang Fährte: Rudi Klein mit Peggy v. d. Bartl-Buam
- ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde**
 2. Rang Fährte: Margareta Leibetseder mit Ulie v. d. Bartl-Buam
- 2007 ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde**
 2. Rang Fährte: Rudi Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam
- 2008 ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde**
 1. Rang Fährte: Rudi Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam
 2. Rang Fährte: Elisabeth Brandl mit Spiky
 3. Rang Fährte: Margareta Leibetseder mit Ulie v. d. Bartl-Buam
 1. Rang Fläche: Tina Rosenberger mit Momo
- 2009 ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde**
 1. Rang Fährte: Rudi Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam
 2. Rang Fährte: Margareta Leibetseder mit Ulie v. d. Bartl-Buam

2010 ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde

- 1. Rang Fährte: Rudi Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam
- 3. Rang Fläche: Birgit Schütz mit Mike

SVÖ-Bundesmeisterschaft für Breitensport

- 1. Rang Aktivenklasse B/W: Ulrike Sandner mit Che v. Maria-Pöttsch
- 2. Rang Altersklasse B/W: Isabella Breiteneder
- 3. Rang Seniorenklasse A/M: Heinrich Hauzenberger

2011 ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde

- 1. Rang Fährte: Rudi Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam

SVÖ-Bundesmeisterschaft für Breitensport

- 1. Rang: Ulrike Sandner mit Che v. Maria-Pöttsch

SVÖ-Breitensport-Cup

- 1. Rang: Ulrike Sandner mit Che v. Maria-Pöttsch

2012 SVÖ-Bundesmeisterschaft für Rettungshunde

- 2. Rang Fährte: Birgit Schütz mit Mike
- 3. Rang Fährte: Rudi Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam

Breitensport-Staatsmeisterschaft

- 1. Rang: Ulrike Sandner mit Che v. Maria-Pöttsch

2013 SVÖ-Bundesmeisterschaft für Rettungshunde

- 3. Rang Trümmer: Monika Walz mit Asha v. Binderhäusl

2014 SVÖ-Bundesmeisterschaft für Rettungshunde

- 1. Rang Fährte A: Ingrid Steidl mit Josie
- 2. Rang Fährte A: Rudi Klein mit Yana v. d. Bartl-Buam
- 1. Rang Fläche A: Monika Walz mit Queen Lee v. Wiesmadern
- 2. Rang Fläche B: Andrea Traxinger und Ellik's DarkFall of Flying Attacks

ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde

- 2. Rang Fläche: Andrea Traxinger und Ellik's DarkFall of Flying Attacks

2015 SVÖ-Bundesmeisterschaft für Rettungshunde

- 3. Rang Fährte B: Rudi Klein mit Yana v. d. Bartl-Buam



TURNIERE UND GROSSVERANSTALTUNGEN

- 1985** SVÖ Nachwuchscup-Turnier
- 1986** 5. Mühlviertler Schutzhunde-Meisterschaft
- 1988** OÖ. Landesmeisterschaft für Schutz- und Gebrauchshunde
- 1990** Fährtenhundesiegerprüfung
- 1991** Dreiländerschau
SVÖ-Nachwuchscupturnier
- 1992** SVÖ-A-Cup
ÖRHB-Staatsmeisterschaft
- 1993** Dreiländerschau
SVÖ-Siegerprüfung für Fährtenhunde
- 1994** 1. ÖKV-FH-Staatsmeisterschaft
- 1995** ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde
- 1996** Zuchtschau
SVÖ-Siegerprüfung für Fährtenhunde
- 1997** ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde
- 1999** ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde
- 2000** SVÖ-Universalsieger
IRO-Weltmeisterschaft für Rettungshunde
- 2004** ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde
- 2008** ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde
SVÖ-Bundesmeisterschaft für Fährtenhunde
- 2009** SVÖ-Bundesmeisterschaft für Schutzhunde
- 2012** FCI-WUSV-IPO-WM-Ausscheidung
- 2014** SVÖ-Bundesmeisterschaft für Rettungshunde
ÖKV-Staatsmeisterschaft für Rettungshunde
- 2015** ÖKV-Staatsmeisterschaft und Siegerprüfung für Fährtenhunde
- 2016** ÖKV-Staatsmeisterschaft und 2. WM-Qualifikation für Schutzhunde



LEISTUNGSCUP

Seit 1988 werden im Zuge des Leistungscups die besten Hundeführerinnen und Hundeführer unseres Vereins geehrt.

1988

1. Rang	Wolfgang Zörner mit Aion v. Wiesmadern	11 Bew.	130 Punkte
2. Rang	Wolfgang Zörner mit Ruta v. Hautzenbichl	4 Bew.	48 Punkte
3. Rang	Johann Pumberger mit Tako v. Austriana	7 Bew.	47 Punkte

1989

1. Rang	Wolfgang Zörner mit Aion v. Wiesmadern	12 Bew.	139 Punkte
2. Rang	Wolfgang Ruezhofer mit Arko	9 Bew.	56,5 Punkte
3. Rang	Rudolf Klein mit Peggy v. Haus Ranzmeir	6 Bew.	52 Punkte

1990

1. Rang	Wolfgang Zörner mit Aion v. Wiesmadern	11 Bew.	118 Punkte
2. Rang	Wolfgang Zörner mit Behka v. Lorenziberg	5 Bew.	71 Punkte
3. Rang	Wolfgang Ruezhofer mit Arko	5 Bew.	56 Punkte

1991

1. Rang	Wolfgang Zörner mit Behka v. Lorenziberg	19 Bew.	182 Punkte
2. Rang	Wolfgang Zörner mit Aion von Wiesmadern	15 Bew.	156 Punkte
3. Rang	Wolfgang Ruezhofer mit Arko	17 Bew.	150 Punkte

1992

1. Rang	Wolfgang Ruezhofer mit Arko	11 Bew.	110 Punkte
2. Rang	Wolfgang Zörner mit Aion v. Wiesmadern	9 Bew.	86 Punkte
3. Rang	Klein Rudolf mit Falk v. Wiesmadern	7 Bew.	66 Punkte

1993

1. Rang	Wolfgang Ruezhofer mit Arko	8 Bew.	94 Punkte
2. Rang	Wolfgang Zörner mit Aion v. Wiesmadern	8 Bew.	77 Punkte
3. Rang	Luigi Pozzobon mit Onja v. Wiesmadern	8 Bew.	50 Punkte

1994

1. Rang	Wolfgang Zörner mit Katja v. Vindonissa	10 Bew.	106 Punkte
2. Rang	Wolfgang Zörner mit Aion v. Wiesmadern	8 Bew.	100 Punkte
3. Rang	Luigi Pozzobon mit Onja v. Wiesmadern	12 Bew.	86 Punkte

1995

1. Rang	Inge Obernhuber mit Wally v. Kasamandl	15 Bew.	142 Punkte
2. Rang	Wolfgang Zörner mit Uly v. Wiesmadern	14 Bew.	111 Punkte
3. Rang	Wolfgang Zörner mit Manja v. Wiesmadern	13 Bew.	102 Punkte

1996

1. Rang	Rudolf Klein mit Axel v. Turnau	19 Bew.	143 Punkte
2. Rang	Inge Obernhuber mit Wally v. Kasamandl	18 Bew.	129 Punkte
3. Rang	Alois Reischl mit Jabo v. Glöggweg	13 Bew.	90 Punkte

1997

1. Rang	Inge Obernhuber mit Wally v. Kasamandl	17 Bew.	152 Punkte
2. Rang	Rudolf Klein mit Axel v. Turnau	14 Bew.	109 Punkte
3. Rang	Wolfgang Ruezhofer mit Arko	7 Bew.	93 Punkte

1998

1. Rang	Alois Reischl mit Jabo v. Glöggweg	12 Bew.	113 Punkte
2. Rang	Margarete Leibetseder mit Alex	21 Bew.	112 Punkte
3. Rang	Rudolf Klein mit Axel v. Turnau	11 Bew.	106 Punkte

1999

1. Rang	Fritz Wurm mit Jessy	11 Bew.	130 Punkte
2. Rang	Michaela Marschall mit Zulu v. Wiesmadern	11 Bew.	102 Punkte
3. Rang	Monika Walz mit Chea v. Wiesmadern	14 Bew.	91 Punkte

2000

1. Rang	Peter Schüler mit Pax v. d. Bartl-Buam	13 Bew.	192 Punkte
2. Rang	Margareta Leibetseder mit Alex	11 Bew.	119 Punkte
3. Rang	Michaela Marschall mit Zulu v. Wiesmadern	8 Bew.	117 Punkte

2001

1. Rang	Fritz Wurm mit Jessy	7 Bew.	123 Punkte
2. Rang	Nicole Tacha mit Fox du Tisserand	6 Bew.	107 Punkte
3. Rang	Michaela Marschall mit Zulu v. Wiesmadern	8 Bew.	92 Punkte

2002

1. Rang	Michaela Marschall mit Zulu v. Wiesmadern	13 Bew.	177 Punkte
2. Rang	Wolfgang Zörner mit Uly v. Wiesmadern	13 Bew.	173 Punkte
3. Rang	Sieglinde Mitter mit Olly v. Glöggweg	20 Bew.	160 Punkte

2003

1. Rang	Monika Walz mit Ilia v. Wiesmadern	14 Bew.	149 Punkte
2. Rang	Rudolf Klein mit Peggy v. d. Bartl-Buam	7 Bew.	131 Punkte
3. Rang	Sieglinde Mitter mit Olly v. Glöggweg	14 Bew.	125 Punkte

2004

1. Rang	Rudolf Klein mit Peggy v. d. Bartl-Buam	6 Bew.	164 Punkte
2. Rang	Margareta Leibetseder mit Ulie v. d. Bartl-Buam	12 Bew.	156 Punkte
3. Rang	Monika Walz mit Ilia v. Wiesmadern	13 Bew.	137 Punkte

2005

1. Rang	Margareta Leibetseder mit Ulie v. de. Bartl-Buam	12 Bew.	193 Punkte
2. Rang	Monika Walz mit Osip v. Wiesmadern	13 Bew.	158 Punkte
3. Rang	Frieda Tatzel mit Hedja v. Wiesmadern	12 Bew.	142 Punkte

2006

1. Rang	Margareta Leibetseder mit Ulie v. d. Bartl-Buam	9 Bew.	160 Punkte
2. Rang	Maria Huber mit Smudo	10 Bew.	147 Punkte
3. Rang	Rudolf Klein mit Peggy v. d. Bartl-Buam	7 Bew.	132 Punkte

2007

1. Rang	Margareta Leibetseder mit Ulie v. d. Bartl-Buam	12 Bew.	199 Punkte
2. Rang	Frieda Tatzel mit Hedja v. Wiesmadern	10 Bew.	186 Punkte
3. Rang	Rudolf Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam	9 Bew.	169 Punkte

2008

1. Rang	Rudolf Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam	13 Bew.	249 Punkte
2. Rang	Frieda Tatzel mit Hedja v. Wiesmadern	12 Bew.	144 Punkte
3. Rang	Margareta Leibetseder mit Ulie v. d. Bartl-Buam	8 Bew.	142 Punkte

2009

1. Rang	Rudolf Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam	5 Bew.	149 Punkte
2. Rang	Margareta Leibetseder mit Ulie v. d. Bartl-Buam	6 Bew.	141 Punkte
3. Rang	Elisabeth Brandl mit Spiky	6 Bew.	80 Punkte

2010

1. Rang	Rudolf Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam	9 Bew.	227 Punkte
2. Rang	Monika Walz mit Asha v. Binderhäusl	12 Bew.	127 Punkte
3. Rang	Elisabeth Brandl mit Spiky	7 Bew.	92 Punkte
	Frieda Tatzel mit Urasca v. Wiesmadern	14 Bew.	92 Punkte

2011

1. Rang	Rudolf Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam	11 Bew.	162 Punkte
2. Rang	Monika Walz mit Asha v. Binderhäusl	13 Bew.	152 Punkte
3. Rang	Ulrike Sandner mit Che v. Maria-Pöttsch	11 Bew.	102 Punkte

2012

1. Rang	Rudolf Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam	7 Bew.	157 Punkte
2. Rang	Ulrike Sandner mit Che v. Maria-Pöttsch	12 Bew.	127 Punkte
3. Rang	Manuela Ploch mit Jacky	7 Bew.	114 Punkte

2013

1. Rang	Monika Walz mit Asha v. Binderhäusl	12 Bew.	152 Punkte
2. Rang	Rudolf Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam	8 Bew.	130 Punkte
3. Rang	Manuela Ploch mit Jacky	9 Bew.	127 Punkte

2014

1. Rang	Manuela Ploch mit Jacky	13 Bew.	161 Punkte
2. Rang	Maria Kloibhofer mit Akita	18 Bew.	136 Punkte
3. Rang	Frieda Tatzel mit Tabea v. Wiesmadern	16 Bew.	133 Punkte

2015

1. Rang	Frieda Tatzel mit Tabea v. Wiesmadern	11 Bew.	108 Punkte
2. Rang	Maria Kloibhofer mit Akita	11 Bew.	83 Punkte
3. Rang	Wolfgang Zörner mit Ustin v. Wiesmadern	8 Bew.	80 Punkte

FÄHRTENHUNDE-SIEGERPOKAL

Seit 1992 wird der Fährtenhunde-Siegerpokal im SVÖ Rohrbach-Berg vergeben.

1992

1. Rang	Wolfgang Zörner mit Behka v. Lorenziberg	391 Punkte
2. Rang	Wolfgang Ruezhofer mit Arko	388 Punkte
3. Rang	Michaela Marschall mit Felix v. Wiesmadern	363 Punkte

1993

1. Rang	Wolfgang Ruezhofer mit Arko	393 Punkte
2. Rang	Hilde Ecker mit Sissy	378 Punkte
3. Rang	Wolfgang Zörner mit Aion v. Wiesmadern	376 Punkte

1994

1. Rang	Wolfgang Zörner mit Katja v. Vindonissa	394 Punkte
2. Rang	Wolfgang Zörner mit Aion v. Wiesmadern	394 Punkte
3. Rang	Wolfgang Ruezhofer mit Arko	393 Punkte

1995

1. Rang	Wolfgang Ruezhofer mit Arko	396 Punkte
2. Rang	Wolfgang Zörner mit Manja v. Wiesmadern	386 Punkte
3. Rang	Wolfgang Zörner mit Katja v. Vindonissa	384 Punkte

1996

1. Rang	Wolfgang Zörner mit Katja v. Vindonissa	192 Punkte
2. Rang	Sieglinde Mitter mit Arco v. Glöggweg	191 Punkte
3. Rang	Michaela Marschall mit Felix v. Wiesmadern	189 Punkte

1997

1. Rang	Wolfgang Ruezhofer mit Arko	191 Punkte
2. Rang	Sieglinde Mitter mit Arco v. Glöggweg	190 Punkte
3. Rang	Wolfgang Zörner mit Max v. Tyrschlehen	187 Punkte

1998

1. Rang	Fritz Wurm mit Jessy	191 Punkte
2. Rang	Peter Schüler mit Prinz	187 Punkte
3. Rang	Alois Reischl mit Jabo v. Glöggweg	186 Punkte

1999

1. Rang	Wolfgang Zörner mit Max v. Tyrschlehen	192 Punkte
2. Rang	Fritz Wurm mit Jessy	187 Punkte
3. Rang	Maria Ortner mit Schilla	181 Punkte

2000

1. Rang	Peter Schüler mit Pax v. d. Bartl-Buam	190 Punkte
2. Rang	Sieglinde Mitter mit Olly v. Glöggweg	188 Punkte
3. Rang	Michaela Marschall mit Zulu v. Wiesmadern	187 Punkte

2001

1. Rang	Maria Hausen mit Ybsy v. Wiesmadern	196 Punkte
2. Rang	Wolfgang Zörner mit Uly v. Wiesmadern	192 Punkte
	Peter Schüler mit Pax v. d. Bartl-Buam	192 Punkte

2002

1. Rang	Sieglinde Mitter mit Olly v. Glöggglweg	195 Punkte
2. Rang	Michaela Marschall mit Florinda v. Wiesmadern	194 Punkte
3. Rang	Wolfgang Zörner mit Uly v. Wiesmadern	193 Punkte

2003

1. Rang	Sieglinde Mitter mit Olly v. Glöggglweg	192 Punkte
	Rudolf Klein mit Peggy v. d. Bartl-Buam	192 Punkte
3. Rang	Maria Hausen mit Ybsy v. Wiesmadern	191 Punkte
	Hermann Hager mit Assy v. d. Siegerstraße	191 Punkte

2004

1. Rang	Wolfgang Zörner mit Dion v. Wiesmadern	197 Punkte
2. Rang	Monika Walz mit Osip v. Wiesmadern	196 Punkte
	Rudolf Klein mit Peggy v. d. Bartl-Buam	196 Punkte

2005

1. Rang	Rudolf Klein mit Peggy v. d. Bartl-Buam	195 Punkte
2. Rang	Maria Huber mit Smudo	194 Punkte
3. Rang	Frieda Tatzel mit Hedja v. Wiesmadern	192 Punkte

2006

1. Rang	Maria Huber mit Smudo	193 Punkte
2. Rang	Andreas Martin mit Quinia v. Wiesmadern	192 Punkte
3. Rang	Elisabeth Brandl mit Spiky	190 Punkte

2007

1. Rang	Elisabeth Brandl mit Spiky	189 Punkte
	Rudolf Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam	189 Punkte
3. Rang	Frieda Tatzel mit Hedja v. Wiesmadern	187 Punkte

2008

1. Rang	Rudolf Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam	191 Punkte
2. Rang	Frieda Tatzel mit Hedja v. Wiesmadern	187 Punkte
3. Rang	Margareta Leibetseder mit Ulie v. d. Bartl-Buam	184 Punkte

2009

1. Rang	Elisabeth Brandl mit Spiky	198 Punkte
2. Rang	Rudolf Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam	194 Punkte
3. Rang	Manuela Ploch mit Jacky	186 Punkte

2010

1. Rang	Elisabeth Brandl mit Spiky	198 Punkte
2. Rang	Manuela Ploch mit Jacky	188 Punkte
3. Rang	Erika Spitzwieser mit Flora v. Sterkrader Forst	185 Punkte

2011

1. Rang	Rudolf Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam	194 Punkte
2. Rang	Manuela Ploch mit Jacky	190 Punkte
3. Rang	Monika Walz mit Asha v. Binderhäusl	185 Punkte

2012

1. Rang	Rudolf Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam	190 Punkte
2. Rang	Wolfgang Zörner mit Odabella v. Wiesmadern	187 Punkte
3. Rang	Manuela Ploch mit Jacky	186 Punkte

2013

1. Rang	Rudolf Klein mit Wendy v. d. Bartl-Buam	193 Punkte
2. Rang	Manuela Ploch mit Jacky	191 Punkte
3. Rang	Wolfgang Zörner mit Odabella v. Wiesmadern	189 Punkte

2014

1. Rang	Maneual Ploch mit Jacky	192 Punkte
2. Rang	Maria Kloibhofer mit Akita	187 Punkte
	Wolfgang Zörner mit Odabella v. Wiesmadern	187 Punkte

2015

1. Rang	Wolfgang Zörner mit Odabella v. Wiesmadern	186 Punkte
2. Rang	Maria Huber mit Juri v. Lastal	174 Punkte
3. Rang	Yvonne Zuber mit Fibo v. Wiesmadern	166 Punkte



HUNDEFÜHRER-SPORTABZEICHEN

Für ihre großartigen Leistungen wurden viele unserer Vereinsmitglieder mit den Hundeführer-Sportabzeichen des SVÖ geehrt (Stand 2016).

BRONZE

Oliver Jeschke
Dr. Helmut Kautz
Karl Kurzenkirchner
Brigitte Rogge
Isabella Breiteneder
Lisa Dannreiter
Elisabeth Patrasso
Martin Kraml
Dr. Ulrike Sandner
Birgit Pfleger
Katrín Holnsteiner-Dumps
Josef Lindinger
Leopoldine Jank
Josef Jank

SILBER

Anita Schwarzmüller
Cornelia Wurm
Claudia Mandl
Sabine Seil
Reinhard Sticht
Martina Graf
Stefan Anzengruber
Alfred Pfleger
Andrea Traxinger
Sonja Martin
Uta Höfler

GOLD

Berndhard Höfler
Thomas Jeschke
Maria Ortner
Luigi Pozzobon
Peter Schüler
Elisabeth Brandl
Doris Kobler
Ingrid Steidl
Andreas Martin
Maria Kloibhofer

GOLD MIT 2 SMARAGDEN

Otto Donabauer
Franz Lackinger
Michaela Marschall
Inge Obernhuber
Johann Pils
Johann Pumberger
Alois Reischl
Hermann Thaller
Fritz Wurm
Margareta Leibetseder
Sieglinde Mitter
Birgit Schürz

GOLD MIT 6 BRILLANTEN

Dr. Wolfgang Zörner
Rudolf Klein
Monika Walz
Frieda Tatzel
Manuela Ploch

WUSV-SONDERLEISTUNGSSPORTABZEICHEN STUFE 1

Michaela Marschall
Sieglinde Mitter
Peter Schüler

WUSV-SONDERLEISTUNGSSPORTABZEICHEN STUFE 2

Dr. Wolfgang Zörner
Rudolf Klein

GROSSES VDH-HUNDEFÜHRER SPORTABZEICHEN IN GOLD MIT KRANZ

Dr. Wolfgang Zörner
Rudolf Klein

ZUCHTSTÄTTEN

Wir verfügen über jahrelange Erfahrung in der Zucht leistungsfähiger

- Deutscher Schäferhunde und
- Berner Sennenhunde.



Deutsche Schäferhunde von den Bartl-Buam

Rudolf Klein
Hinterschlag 5
4162 Julbach
+43 (0)664-4111168
r.klein@bartlbuam.at
www.bartlbuam.at



Berner Sennenhunde von Wiesmader

Wolfgang Zörner
Schöneben 29
4161 Ulrichsberg
+43 (0)664-1613963
info@bernersennenhunde.at
bernersennenhunde.at

EHEMALIGE ZUCHTSTÄTTEN

ZWINGER	ZÜCHTER
Deutsche Schäferhunde von Maria Pöttsch	Margarete Leibetseder
Berner Sennenhunde vom Hof Raphael	Raphael Weinstock
Deutsche Schäferhunde von der Hanriederstraße	Josef Ecker
Berner Sennenhunde vom Binderhäusl	Monika Walz